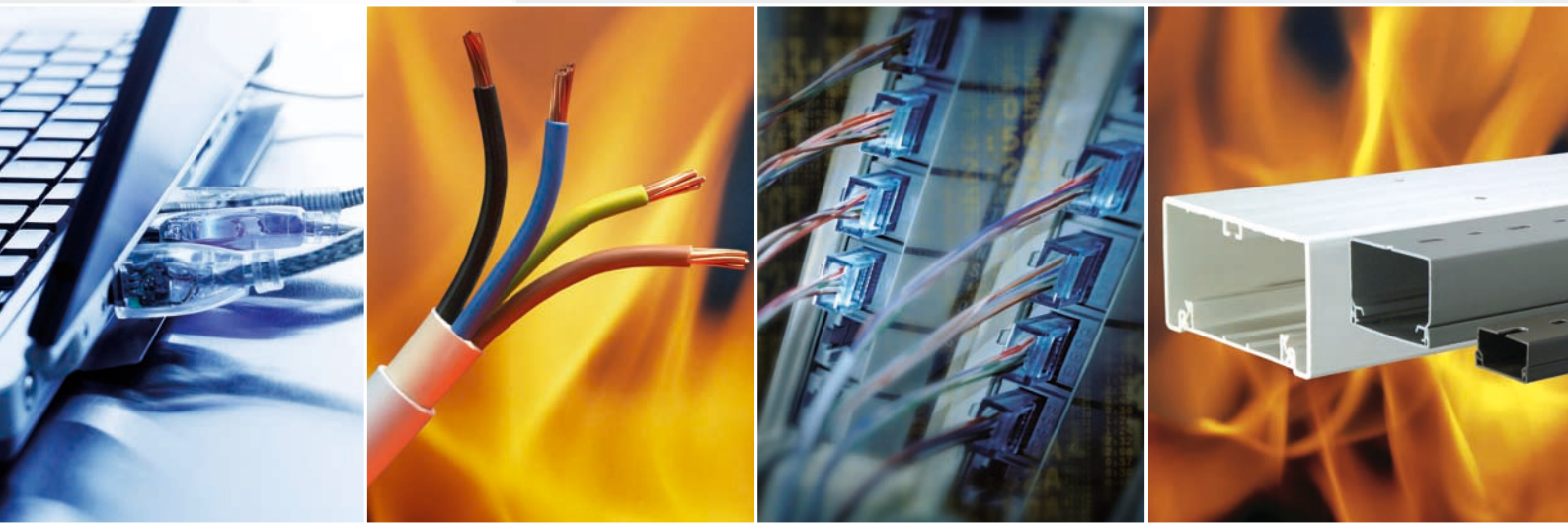


Nabaltec

Know-how für mehr Sicherheit

QUARTALSBERICHT 1/2008



KENNZAHLEN (IFRS)

Konzern		31.03.2008	31.03.2007
Umsatz	Mio. Euro	25,4	20,4
Auslandsanteil	%	64,6	68,1
EBITDA	Mio. Euro	2,9	2,4
EBIT	Mio. Euro	1,7	1,2
Periodenergebnis *	Mio. Euro	0,8	1,0
Ergebnis je Aktie	Euro	0,10	0,13
Operativer Cashflow	Mio. Euro	0,5	-0,5
Investitionen	Mio. Euro	4,2	5,5
Mitarbeiter **		296	256
Auszubildende ***		29	28

* nach Minderheiten

** zum Stichtag ohne Auszubildende

*** zum Stichtag

INHALT

Brief an die Aktionäre	5
Konzern-Zwischenlagebericht	7
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Bilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalspiegel	17
Konzern-Segmentberichterstattung	18
Konzern-Anhang	19
Überleitung IFRS-Umstellung	24
Finanzkalender, Kontakt	25



Der Vorstand: Johannes Heckmann und Gerhard Witzany

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem Umsatzzuwachs von 24,5 % konnte die Nabaltec AG im ersten Quartal 2008 das Wachstum weiter beschleunigen.

Obwohl im Berichtsquartal die Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen im amerikanischen Markt aufgrund der Immobilienkrise unter unseren Erwartungen lag, konnte die Auslastung unseres Joint-Ventures Nashtec weiter stabilisiert werden. Die Umsatzsteigerung wurde durch verstärkte Lieferungen in den europäischen Raum und ins Inland getragen, so dass der Exportanteil im Berichtsquartal etwas rückläufig war. Die Nachfrage nach den Produkten im Unternehmensbereich „Technische Keramik“, d. h. nach keramischen Rohstoffen und keramischen Massen, nimmt weiterhin zu und ermöglicht eine höhere Ausnutzung unserer Produktionskapazitäten.

Die Sanierung der Eindampfanlage wurde soweit abgeschlossen, dass die vorhandenen Produktionskapazitäten für Feinsthydroxide in Schwandorf ab dem zweiten Quartal 2008 vollständig zur Verfügung stehen und mit diesen zusätzlichen Kapazitäten der Wachstumskurs weiter beschleunigt werden kann.

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin deutlich wachsen. In diesem Zusammenhang werden halogenierte Flammschutzmittel bzw. Antimontrioxid in PVC zunehmend durch halogenfreie Systeme ersetzt. Diese Entwicklung wird zum einen von gesetzlichen Regelungen, zum anderen auch vom stärkeren Bewusstsein der Öffentlichkeit gefördert. So haben bereits einige Hersteller namhafter Produkte Verzichtserklärungen zu halogenierten, flammhemmenden Füllstoffen veröffentlicht, so z. B. Nokia, Sony Ericsson und Dell. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, bauen wir unsere Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt aus. Wir wollen dieser Entwicklung auch weiterhin folgen und haben die Erweiterung der Produktionsanlagen für halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe, insbesondere für Feinsthydroxide, eingeleitet, so dass ab Anfang 2009 weitere zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung stehen werden.

Im Bereich der „Technischen Keramik“ wird ebenso in die Erweiterung und Ertüchtigung der Produktionsanlagen investiert mit dem Ziel, insbesondere die Kapazitäten der hochveredelten Produkte weiter auszubauen.

Nabaltec plant, in 2008 über 35 Mio. Euro zu investieren. Die Finanzierung des nicht mit Eigenmitteln gedeckten Kapitalbedarfs ist durch langfristige Bankdarlehen gesichert.

Die Markteinführung unseres neuen PVC-Additives ACTILOX® CAHC gestaltet sich sehr erfolgreich, so dass an der Planung einer neuen Produktionsstätte am Standort Schwandorf mit Hochdruck gearbeitet wird, um möglichst im zweiten Halbjahr 2008 mit dem Bau dieser Anlage beginnen zu können und damit Ende 2009 die ersten Mengen zu liefern.

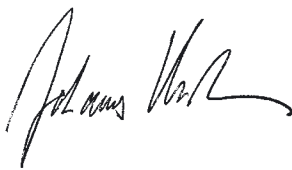
Dieser Quartalsbericht wird erstmals nach IFRS erstellt und im Vergleich auch die Quartalszahlen 2007. Die Veränderungen zur Rechnungslegung nach HGB werden in der in diesem Quartalsbericht enthaltenen Überleitungsrechnung dargestellt. Mit der Rechnungslegung nach IFRS wird ein weiterer Schritt in Richtung mehr Transparenz gemacht, da damit eine deutlich bessere, internationale Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

Für das Gesamtjahr 2008 geht die Nabaltec AG von einem Konzernumsatz von 110 Mio. Euro aus und beschleunigt damit weiter das Wachstum der Vorjahre. Aufgrund der bekannten Kostensituation rechnet die Nabaltec AG auch mit einer deutlichen Verbesserung des Konzernergebnisses gegenüber dem Vorjahr.

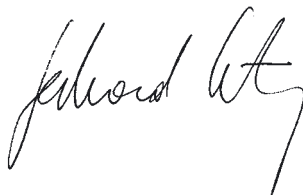
Ihre

Nabaltec AG

Der Vorstand



Johannes Heckmann



Gerhard Witzany

NABALTEC

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

FÜR DAS 1. QUARTAL 2008

AKTIE

Kurse und Umsätze (Xetra-Handel)		1. Quartal 2008	Geschäftsjahr 2007
Durchschnittskurs	Euro	6,75	14,87
Höchstkurs	Euro	8,20	19,80
Schlusskurs (Stichtag)	Euro	5,82	7,80
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	8.028	3.756

Am Ende des ersten Xetra-Handelstages 2008 notierte die Nabaltec-Aktie bei 7,46 Euro. Am 07.01.2008 wurde mit 8,20 Euro der vorläufige Jahreshöchstkurs verzeichnet. Am 31.03.2008 notierte das Wertpapier bei 5,82 Euro, woraus sich für den Berichtszeitraum insgesamt eine Performance von -22,0 % ergibt.

Die Nabaltec AG hat sich bereits im Vorfeld des Börsengangs freiwillig dazu verpflichtet, am Kapitalmarkt die höchstmöglichen Kommunikationsstandards zu erfüllen. Dazu zählt auch, den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weitestgehend zu folgen. Dementsprechend konzentrierte sich die IR-Arbeit in den Monaten Januar bis März insbesondere auf die Erstellung des Geschäftsberichts 2007, der innerhalb der empfohlenen 90-Tage-Frist nach dem Ende des Geschäftsjahres veröffentlicht wurde.

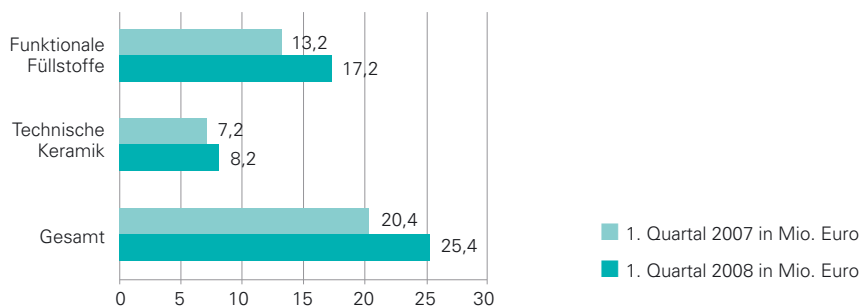
Ausführliche Informationen über die Nabaltec AG finden Sie auf der Homepage www.nabaltec.de.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Der Nabaltec-Konzern konnte im Berichtszeitraum 2008 einen Umsatz von 25,4 Mio. Euro erwirtschaften. Gegenüber dem Vorjahreswert von 20,4 Mio. Euro bedeutet dies eine Verbesserung um 24,5 %, was sich auch in beiden Unternehmensbereichen widerspiegelt: Die „Funktionalen Füllstoffe“ erzielten eine Steigerung von 13,2 Mio. Euro auf 17,2 Mio. Euro, im Bereich „Technische Keramik“ erhöhte sich der Umsatz von 7,2 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro. Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz lag zum 31.03.2008 bei 64,6 % (31.03.2007: 68,1 %).

Umsatz nach Unternehmensbereichen



Auf der Ertragsseite konnte Nabaltec das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 2,4 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro steigern. Dabei konnte die Materialaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung von 55,5 % im Vorjahresquartal (inklusive Anlaufkosten Nashtec) auf 53,5 % im Berichtsquartal reduziert werden.

Die Personalaufwandsquote (von der Gesamtleistung) konnte weiter gesenkt werden und beträgt im ersten Quartal 2008 16,8 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 17,2 % von der Gesamtleistung auf 19,9 % im Quartalsvergleich. Hier wirken sich im Wesentlichen die überproportional gestiegenen Frachtkosten und die Kursverluste aus. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 1,2 Mio. Euro ergibt sich für den Berichtszeitraum 2008 ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 1,7 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 1,2 Mio. Euro). Daraus resultiert eine EBIT-Marge in Bezug auf die Gesamtleistung von 6,6 % (Vorjahresquartal: 5,7 %). Das Periodenergebnis nach Minderheiten erreichte zum Stichtag 0,8 Mio. Euro im Vergleich zu 1,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Nabaltec-Konzerns reduzierte sich leicht von 119,7 Mio. Euro zum 31.12.2007 auf 118,0 Mio. Euro am 31.03.2008.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die technischen Anlagen und Maschinen um 1,7 Mio. Euro. Ebenso nahmen die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken um 1,1 Mio. Euro zu. Demgegenüber sanken die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau um 2,4 Mio. Euro. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten konnten die Vorräte um 2,0 Mio. Euro abgebaut werden; dies ist nahezu vollständig auf den planmäßigen Abbau von Rohstoffen zurückzuführen. Schließlich erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 1,0 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz reduzierte sich das Eigenkapital leicht von 47,2 Mio. Euro auf 46,8 Mio. Euro. Damit betrug die Eigenkapitalquote zum Stichtag 39,7 %, die damit über dem Wert am 31.12.2007 von 39,4 % lag. Der Gewinnvortrag zum 31.03.2008 beträgt 2,3 Mio. Euro. Darüber hinaus wurde der Periodenüberschuss von 0,8 Mio. Euro im Eigenkapital eingestellt. Die Anteile anderer Gesellschafter beliefen sich zum Stichtag auf -2,4 Mio. Euro nach -1,9 Mio. Euro zum 31.12.2007.

Bei den langfristigen Schulden konnte Nabaltec im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,3 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro senken. Die kurzfristigen Schulden blieben nahezu konstant mit 23,0 Mio. Euro nach 22,5 Mio. Euro zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt für den Berichtszeitraum 2008 einen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahresquartal: -0,5 Mio. Euro). Im ersten Quartal wurden Vorräte in einer Höhe von 2,0 Mio. Euro abgebaut; dies ist nahezu vollständig auf den planmäßigen Abbau von Rohstoffen zurückzuführen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich von -5,5 Mio. Euro auf -4,2 Mio. Euro im Quartalsvergleich. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stieg dagegen deutlich von -0,4 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro, da im Berichtszeitraum zum einen Einzahlungen in Höhe von 2,4 Mio. Euro aus Abgängen von Vermögenswerten im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen erfolgten. Zum anderen wurden zusätzliche Finanzkredite in Höhe von 3,1 Mio. Euro aufgenommen. Zum 31.03.2008 summierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 2,7 Mio. Euro.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

In den Monaten Januar bis März 2008 verzeichnete Nabaltec einen Auftragseingang von insgesamt 26,3 Mio. Euro. Per 31.03.2008 erreichte der Auftragsbestand 37,7 Mio. Euro.

INVESTITIONEN

Im Berichtszeitraum investierte Nabaltec insgesamt 4,2 Mio. Euro nach 5,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Mit 3,0 Mio. Euro lag das Hauptaugenmerk dabei auf der Erweiterung der Produktionskapazitäten für Feinsthydroxide. Auf die keramischen Massen entfielen 0,6 Mio. Euro, während je 0,3 Mio. Euro für die Optimierung der Oxid-Anlagen sowie die Verbesserung der Infrastruktur verwendet wurden.

MITARBEITER

Der Nabaltec-Konzern beschäftigte zum 31.03.2008 insgesamt 296 Mitarbeiter (31.03.2007: 256), davon 295 Mitarbeiter (31.03.2007: 255) im Inland. Zusätzlich waren zum Bilanzstichtag 29 Auszubildende (31.03.2007: 28) für das Unternehmen tätig.

NACHTRAGSBERICHT

Bis 2010 plant die Nabaltec AG, insgesamt über 60 Mio. Euro in das weitere Unternehmenswachstum zu investieren. Für den nicht mit Eigenmitteln gedeckten Kapitalbedarf konnte die Gesellschaft nach dem Ende des Berichtszeitraums bereits erfolgreich eine Finanzierungsvereinbarung abschließen.

RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2007 dargestellten Chancen und Risiken ergaben sich im ersten Quartal 2008 keine wesentlichen Änderungen.

AUSBLICK

Trotz der konjunkturellen Abkühlung in den USA und in Teilen Europas und des damit bedingten geringeren Verbrauches von Kabeln und Dämmmaterialien im Gebäudebereich hält der Trend zu halogenfreiem Flammenschutz weiterhin an und lässt die geplanten Absatzsteigerungen erwarten. Nabaltec hat im Hinblick auf die zu erwartende Nachfrage mit der Umsetzung einer weiteren Kapazitätserweiterung in zwei Schritten über insgesamt 26.000 t feinstgefällte ATHs begonnen. Die Kapazitäten werden Anfang 2009 zusätzlich zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus führen wir unser neuentwickeltes Produkt ACTILOX® CAHC in den Markt für umweltfreundliche Stabilisatoren ein. ACTILOX® CAHC wird zusammen mit schwermetallfreien Systemen wie Kalzium-Zink als Co-Stabilisator oder Säurefänger in PVC eingesetzt. ACTILOX® CAHC trägt dazu bei, toxische Schwermetallverbindungen zu ersetzen. So besteht bereits eine freiwillige Selbstverpflichtung zum Ersatz von Blei, und mit der Einführung von REACH werden die gesetzlichen Richtlinien weiter verschärft, bis es zum Verbot von Bleiverbindungen ab 2012 kommt. Es ist unser Bestreben, neue umweltfreundliche, funktionale Füllstoffe mit anderen Funktionalitäten zu entwickeln. Die positive Resonanz aus dem Markt auf die Vorstellung unserer neuen Additive für die PVC-Verarbeitung hat dazu geführt, dass die Vorbereitungen für den Bau einer Produktionsanlage eingeleitet wurden und mit dem Bau der Anlage im zweiten Halbjahr 2008 begonnen wird, so dass eine regelmäßige Belieferung der Kunden mit größeren Mengen ab Ende 2009 sichergestellt werden kann.

Aufgrund der weiterhin starken Nachfrage nach den Produkten des Unternehmensbereichs „Technische Keramik“ wurde mit der Ertüchtigung der Kalzinationsaggregate begonnen, um mit der steigenden Nachfrage Schritt halten zu können.

Nach der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2008 und in Anbetracht der geplanten Investitionsmaßnahmen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 eine Umsatzsteigerung von etwa 25 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Verbesserung entspricht einem Konzernumsatz von 110 Mio. Euro. Damit verbunden sein soll auch eine substantielle Verbesserung des Konzernergebnisses.

NABALTEC
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
FÜR DAS 1. QUARTAL 2008

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2008 - 31.03.2008 NACH IFRS

	01.01.2008 - 31.03.2008	01.01.2007 - 31.03.2007
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	25.375	20.427
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	116	368
3. andere aktivierte Eigenleistungen	59	81
Gesamtleistung	25.550	20.876
4. sonstige betriebliche Erträge	402	384
5. Materialaufwand	13.701	11.587
Rohergebnis	12.251	9.673
6. Personalaufwand	4.265	3.616
7. Abschreibungen	1.192	1.236
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.128	3.611
Betriebsergebnis (EBIT)	1.666	1.210
9. Finanzergebnis	-814	-601
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	852	609
10. Ertragsteuern	283	263
Konzernergebnis nach Steuern	569	346
11. anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-230	-665
Konzernergebnis	799	1.011

KONZERN-BILANZ DER NABALTEC AG, SCHWANDORF, ZUM 31.03.2008 NACH IFRS

AKTIVA

	31.03.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	290	265
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.309	24.157
2. technische Anlagen und Maschinen	42.690	40.975
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.139	2.005
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.023	15.383
	83.161	82.520
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	2
2. sonstige Ausleihungen	673	647
	675	649
IV. Latente Steuern	2.093	2.155
	86.219	85.589
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.029	10.003
2. fertige Erzeugnisse und Waren	7.818	7.846
	15.847	17.849
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.491	2.783
2. Forderungen aus Ertragsteuern	103	174
3. sonstige Vermögensgegenstände	10.650	11.589
	13.244	14.546
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.707	1.676
	31.798	34.071
	118.017	119.660

PASSIVA

	31.03.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
II. Kapitalrücklage	29.507	29.507
III. Gewinnrücklagen	9.805	9.805
IV. Währungsausgleichsposten	-881	-639
V. Ergebnisvortrag	2.265	-169
VI. Jahresüberschuss	799	2.434
VII. Sonstige Rücklagen	-308	153
VIII. Anteile anderer Gesellschafter	-2.383	-1.850
	46.804	47.241
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
1. Pensionsrückstellungen	10.431	10.253
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.949	21.231
3. Genussrechtskapital	5.000	5.000
4. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.086	2.362
5. latente Steuern	5.474	5.505
6. sonstige Verbindlichkeiten	5.286	5.594
	48.226	49.945
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
1. Steuerrückstellungen	575	439
2. sonstige Rückstellungen	1.319	1.527
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.314	5.933
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.988	11.401
5. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.061	1.038
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.730	2.136
	22.987	22.474
	118.017	119.660

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
ZUM 31.03.2008 NACH IFRS

	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor Steuern	852	609
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.192	1.236
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgang	-4	0
Zinserträge (-)	-14	-70
Zinsaufwendungen (+)	828	671
Zwischensumme	2.854	2.446
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-30	213
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-305	-2.250
Bestandsminderung (+)/Bestandserhöhung der Vorräte (-)	2.003	1.192
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.052	-1.218
gezahlte (-)/erhaltene (+) Zinsen	-887	-629
gezahlte (-)/erhaltene (+) Ertragsteuern	-47	-241
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	536	-487
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.261	-5.461
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-36	-3
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	-875	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-26	-25
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.194	-5.489
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	2.411	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.084	717
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-587	-854
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-253	-258
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.655	-395
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	997	-6.371
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	34	186
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	1.676	11.076
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	2.707	4.891

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenbestand zusammen.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF, ZUM 31.03.2008 NACH IFRS

Mutterunternehmen										
	Gezeichnetes Kapital	Genussrechts- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- Vortrag	Währungs- ausgleichs- posten	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2007 HGB	8.000	5.000	30.824	0	630	47		44.501	-842	43.659
IFRS Erstanwendung		-5.000	-1.317	9.805		-183	39	3.344	419	3.763
Stand am 01.01.2007	8.000	0	29.507	9.805	630	-136	39	47.845	-423	47.422
Konzernergebnis der Periode					1.010			1.010	-665	345
Übrige Veränderungen						-75	-36	-111	-21	-132
Stand am 31.03.2007	8.000		29.507	9.805	1.640	-211	3	48.744	-1.109	47.635
Stand am 01.04.2007	8.000	0	29.507	9.805	1.640	-211	3	48.744	-1.109	47.635
Ausschüttung					-800			-800		-800
Konzernergebnis der Periode					1.425			1.425	-1.039	386
Übrige Veränderungen						-428	150	-278	298	20
Stand am 31.12.2007	8.000	0	29.507	9.805	2.265	-639	153	49.091	-1.850	47.241
Stand am 01.01.2008	8.000	0	29.507	9.805	2.265	-639	153	49.091	-1.850	47.241
Konzernergebnis der Periode					799			799	-230	569
Übrige Veränderungen						-242	-461	-703	-303	-1.006
Stand am 31.03.2008	8.000	0	29.507	9.805	3.064	-881	-308	49.187	-2.383	46.804

**KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2008 - 31.03.2008 NACH IFRS**

Nabaltec ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Daher werden die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ als primäres Segmentberichtsformat definiert.

Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gewählt. Weiterhin ist eine Darstellung nach Regionen als sekundäres Segmentberichtsformat für die Segmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ ausgewiesen.

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und Rest of World (RoW).

	Funktionale Füllstoffe 01.01.2008 - 31.03.2008 TEUR	Technische Keramik 01.01.2008 - 31.03.2008 TEUR	Nabaltec Konzern 01.01.2008 - 31.03.2008 TEUR	Funktionale Füllstoffe 01.01.2007 - 31.03.2007 TEUR	Technische Keramik 01.01.2007 - 31.03.2007 TEUR	Nabaltec Konzern 01.01.2007 - 31.03.2007 TEUR
Segmente nach Bereichen						
Umsatzerlöse	17.196	8.179	25.375	13.210	7.217	20.427
Segmentergebnis						
EBITDA	1.697	1.161	2.858	1.346	1.100	2.446
EBIT	903	763	1.666	418	792	1.210
Segmente nach Regionen						
Umsatzerlöse						
Deutschland	3.845	5.195	9.040	2.604	3.965	6.569
übriges Europa	10.943	2.262	13.205	8.864	2.805	11.669
USA	1.484	445	1.929	715	160	875
RoW	924	277	1.201	1.027	287	1.314
Summe	17.196	8.179	25.375	13.210	7.217	20.427

NABALTEC

KONZERN-ANHANG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2008

ANWENDUNG DER INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS

Der Konzern-Abschluss der Nabaltec AG (Nabaltec-Konzern) zum 31.03.2008 ist erstmalig nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) unter Anwendung des IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards) erstellt. Alle im Berichtsjahr in der Europäischen Union verbindlich anzuwendenden Standards wurden angewendet.

Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung als Anhang in den Konzern-Abschluss aufzunehmen sind.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt gemäß IAS 1 nach Fristigkeit. Dementsprechend werden Vermögenswerte und Schulden als langfristig klassifiziert, wenn sie länger als ein Jahr im Konzern verbleiben. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche bzw. -verbindlichkeiten werden grundsätzlich als langfristig dargestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden in Euro (EUR) bzw. Tausend Euro (TEUR) angegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis wurde neben der Muttergesellschaft Nabaltec AG, Schwandorf, die Nashtec L.P., Corpus Christi (USA), im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Unternehmen	Höhe der Anteile am Kapital	
	in	
	TEUR	%
Nashtec L.P., Corpus Christi (USA)	161	50,49

Die Nashtec Management Corporation wurde wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzern-Abschluss einbezogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach IFRS 3 (Business Combinations), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation hat sich kein Unterschiedsbetrag ergeben.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als „Anteile anderer Gesellschafter“ ausgewiesen.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wird verzichtet, da die Bestände aus diesen Lieferungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21. Da die Tochtergesellschaft ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreibt, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzern-Abschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus dem Abschluss des konsolidierten Tochterunternehmens zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital unter der Position „Währungsausgleichsposten“ ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen der Nabaltec AG und des konsolidierten Tochterunternehmens werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs bewertet und erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Positionen in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Soweit sich Umrechnungsdifferenzen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergeben, werden diese ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

Darüber hinaus werden Umrechnungsdifferenzen nach IAS 21.32 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse der Nabaltec AG sowie des konsolidierten Tochterunternehmens werden gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Soweit die nach landesspezifischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse nicht den IFRS entsprechen, werden sie bei wesentlichen Bewertungsabweichungen an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen vier bis fünf Jahren abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Sachanlagen des Nabaltec-Konzerns werden nach IAS 16 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte, lineare Abschreibungen angesetzt. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalkosten werden teilweise als Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des betroffenen Vermögenswertes (IAS 20.24) bilanziert. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswertes in Form von reduzierten Abschreibungsbeträgen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	In Jahren
Betriebs- und Geschäftsgebäude	20 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13

LEASING

Leasingverträge, bei denen der Nabaltec-Konzern als Leasingnehmer im Wesentlichen die Chancen und Risiken trägt, welche mit dem wirtschaftlichen Eigentum verbunden sind, werden nach IAS 17 mit Abschluss des Leasingvertrages als Finanzierungsleasing behandelt. Der Ansatz des Leasingobjektes im Anlagevermögen erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert oder dem niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden als Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing passiviert.

FINANZANLAGEN

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die im Nabaltec-Konzern verwendeten derivativen Finanzinstrumente werden zur Sicherung von Zins- und Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Die Bewertung der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag erfolgt mit den beizulegenden Zeitwerten. Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam in der

Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, die Voraussetzungen des Hedge Accounting sind erfüllt. Bei den derivativen Finanzinstrumenten, bei denen Hedge Accounting vorliegt, werden die Marktwertänderungen entweder im Ergebnis (Fair Value Hedge) oder als Bestandteil des Eigenkapitals (Cashflow Hedge) ausgewiesen.

VORRÄTE

Die Vorräte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind überwiegend auf Basis der Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden Wertberichtigungen auf Vorräte vorgenommen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, handelt es sich um Vermögenswerte, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst. Allen erkennbaren Risiken wird durch Wertminderung Rechnung getragen.

LATENTE STEUERN

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden nach IAS 12 gemäß dem Konzept der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) angesetzt und für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen nach IFRS und für ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der zum Realisationszeitpunkt geltenden Ertragssteuersätze ermittelt. Steuer-satzänderungen werden berücksichtigt, sofern deren Änderung mit ausreichender Sicherheit feststeht. Soweit eine gesetzliche Aufrechnung möglich ist, wurden aktive und passive latente Steuern saldiert.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden nach IAS 37 insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten ergibt, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraus-

sichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt zu Vollkosten bzw. auf der Grundlage des Erfüllungsbetrags mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 entweder mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden entsprechend den Kriterien des IAS 18 erfasst, wenn die Chancen und Risiken vollständig auf den Erwerber übertragen wurden sowie ein Preis vereinbart wurde bzw. bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse werden vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti ausgewiesen.

ÜBERLEITUNG IFRS-UMSTELLUNG**Überleitung Konzernergebnis (vor Minderheiten)**

	31.03.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag nach HGB	-154	-1.509
Bewertung Anlagevermögen	-27	49
Klassifizierung Finanzierungsleasing	152	616
Bewertung Vorräte	13	246
Umrechnungsdifferenzen nach IAS 21.32	90	672
Bildung von latenten Steuern	214	856
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-17	-153
Bewertung sonstiger Rückstellungen	-14	-8
Sonstiges	88	-39
Jahresüberschuss nach IAS/IFRS	345	730

Überleitung des Eigenkapitals

	01.01.2007	31.03.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital nach HGB	43.659	43.543	41.764
Anpassung Ausweis Genussrechtskapital	-5.000	-5.000	-5.000
Bewertung Anlagevermögen	19.468	19.327	19.013
Bewertung Vorräte	892	904	1.137
Bildung von latenten Steuern	-4.206	-3.992	-3.354
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	76	4	303
Klassifizierung Finanzierungsleasing	-4.437	-4.178	-3.400
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-3.537	-3.554	-3.690
Bewertung sonstiger Rückstellungen	407	394	400
Sonstiges	100	187	68
Eigenkapital nach IAS/IFRS	47.422	47.635	47.241

FINANZKALENDER 2008

26.08.2008	Quartalsbericht 2/2008
25.11.2008	Quartalsbericht 3/2008

**Nabaltec und Vertriebspartner****KONTAKT****Heidi Wiendl****Nabaltec** AG

Alustraße 50 - 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de**Linh Chung**

Haubrok Investor Relations GmbH

Kaistraße 16

40221 Düsseldorf

Telefon: +49 211 30126-101

Telefax: +49 211 30126-172

E-Mail: L.Chung@haubrok.de



Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52

92421 Schwandorf

Deutschland

Telefon: + 49 9431 53-0

Telefax: + 49 9431 53-260

www.nabaltec.de